



**Für eine Bebauung, die Vegesacks historisch-maritimem Quartier mit Hafen, Werftspeicher und „Schulschiff Deutschland“ gerecht wird.**

**Gegen ein Hochhaus, das wie eine zweite „Grohner Düne“, das Denkmal Werftspeicher um 17 Meter überragt und zum zwerghaften Anhängsel macht.**

**Für die Sicherung des Standortes der „Schulschiff Deutschland“.**

Die Neubebauung des Hafenquartiers bietet Vegesack und damit auch Bremen-Nord insgesamt die große Chance, eine im Maß und Qualität dem Standort gerechte Bebauung zu erhalten. Das vor 25 Jahren auch auf Betreiben eines Investors durchgesetzte städtebauliche Monstrum „Haven Hööv“ könnte endlich überwunden werden.

Die Vorgabe für den städtebaulichen Wettbewerb sah eine 4-Geschossigkeit, punktuell 5-Geschossigkeit vor. Dennoch beabsichtigt das Bauamt Bremen-Nord, gemeinsam mit dem Investor und unterstützt vom Vegesacker Beirat, den Bau eines zunächst 11-geschossigen, nunmehr 9-geschossigen Hochhauses.

Die Bedenken des Landesdenkmalpflegers und des Deutschen Schulschiff-Vereins sowie von vielen Bürgerinnen und Bürgern wurden beiseite gewischt.

Wir appellieren deshalb an alle Bürgerinnen und Bürger Bremen-Nords:

**Lassen Sie nicht zu, dass Vegesacks maritimes Erbe und die Chancen für seine weitere Entwicklung erneut den Interessen eines Investors untergeordnet werden.**

**Fordern Sie mit uns die Reduzierung auf maximal 5 Geschosse.**